



Biourlaub in Deutschland

Natur erleben und genießen

Polyglott 2008 ♦ 256 Seiten ♦ 14,95

Nicht nur, aber vor allem Familien mit Kindern legen zunehmend Wert darauf, ihren Urlaub in intakter Natur, vielleicht verbunden mit dem Genuss von Bioprodukten, zu verbringen. Ein solcher Urlaub will gut geplant sein, egal, ob man einen Natur- oder Nationalpark ansteuert, eine Fahrradtour plant, Ferien auf dem Leuchtturm machen will, Waldexkursionen anstrebt oder sonstige Ideen für einen naturverbundenen, ganzheitlichen Urlaub hat.

Mit **BIOURLAUB IN DEUTSCHLAND** ist Polyglott ein solcher Ratgeber und Reiseführer in vortrefflicher Form gelungen. Ausgangspunkt sind Gebiete in Deutschland, nicht nach Bundesländern sortiert, sondern nach Regionen:

- Ostfrieslands Küste und Inseln
- Nordfrieslands Inseln und die Küste
- Ostseeküste Ostholstein
- Insel Rügen
- Mecklenburgische Seenplatte
- Lüneburger Heide
- Rund um Berlin
- Naheland
- Hohenlohe
- Schwäbische Alb
- Südschwarzwald
- Das Nordufer des Bodensees
- Oberallgäu
- Bayerischer Wald
- Berchtesgadener Land

Diese 15 Kapitel zeigen bereits die thematische Breite des Buches, dessen Ziel es ist, intakte Natur zwischen Watt und Alpen entdecken zu helfen. Nationalparks, Biosphärenreservate und andere Schutzgebiete werden beschrieben, Biohotel, -restaurants oder -bauernhöfe genannt. Aber da geht es nicht nur um den Genuss von Bioprodukten oder das Wohnen in Häusern nach baubiologischen Kriterien; dies alles ist sozusagen nur das Skelett, dessen Fleisch durch eine Unmenge an Tipps für jeden Urlaub gebildet wird: Wo kann man Wildtiere belauschen, Vogelinseln besuchen, Eskimotage verbringen, Klettern lernen, Kanu fahren, Fledermäuse suchen, Hundeschlitten fahren – eine DIN A4 Seite wäre wohl zu füllen mit den bloßen Tipps solcher Angebote.

Das Buch ist attraktiv aufgemacht und weiß seine Informationen perfekt zu präsentieren. Unter http://www.polyglott.de/_downloads/leseprobe/L978-3-493-60117-6.pdf findet sich eine Leseprobe. Zahlreiche Farbfotos vermitteln Eindrücke in die jeweilige Gegend und ermöglichen dem Interessierten bereits, eine optische Vorauswahl „seines“ Ortes zu treffen. Allgemeinen Angaben zur Gegend folgen genaue Hinweise zur Anreise mit Bus und Bahn (!), dann werden viele Einzelheiten beschrieben. Das gilt nicht nur für die Landschaft, sondern auch für die Tier- und Pflanzenwelt oder spezielle Besonderheiten, wie beispielsweise das Meeresleuchten.

Jedes Gebiet wird von einer Anzahl konkreter „Bioadressen“ abgerundet, und Internetadressen ermöglichen das Einholen aktueller und weiterführender Informationen. Kartenmaterial verdeutlicht die einzelnen Gebiete und erlaubt auch das praktische Planen von Einzelheiten der Reise. Ein umfangreiches Register erlaubt das Nachschlagen der im Text genannten Orte, eingeschoben (leider nicht in einem eigenen Register!) finden sich Aktivitäten, die man vielleicht nicht recht zu benennen weiß und daher nur schwer findet („Rangertouren“, „Pilztouren“, „Wasserwandern“ o.ä.).

Ganz spezielle Tipps gelten Aktionen, die innerhalb des gesteckten Rahmens besonders für Kinder geeignet und von Interesse sind.

Das alles zeigt in Wort und Bild, wie attraktiv ein solcher Biurlaub insgesamt sein kann – und in welchem faszinierendem und abwechslungsreichem Land wir eigentlich leben.

Astrid van Nahl

